

das Kreuz von der höchsten Spitze aber liegt herabgestürzt in der Schlucht. Bei der Gefahr, mit welcher die Besteigung des Großglockners verbunden ist, wird dieselbe weit weniger häufig versucht als dies zum Beispiel beim Montblanc der Fall ist.

## Der Paß am Predil.

Die Gebirgspässe in den Alpenländern sind ein merkwürdiges Denkmal menschlicher Anstrengung und Mühe. Da, wo unermessliche Bergesgipfel hoch in die Wolken hineinragen, wo jeder Uebergang, jeder gangbare Weg zu den Unmöglichkeiten zu gehören scheint, hat die menschliche Hand die Mittel gefunden, mit unsäglich Mühe Straßen anzubringen, auf welchen Wagen und Güter und Menschen sicher und gefahrlos fortgebracht werden können. Zwischen hohen Felsen hinan, an unübersehbaren Abgründen hart vorbei, zieht sich die kunstreiche Straße hinauf, wohl beschützt von starken Balken und Steinen, die auf den steil ansteigenden Wegen zur Bürgschaft dienen müssen, daß die Wagen nicht in die Schlünde hinabgestürzt werden. Auf langen Umwegen, mit manchfachen Wendungen zieht sich die Straße hinan; denn auf diesem ungünstigen Terrain muß man mit sichrem Auge die Stellen ausfindig zu machen suchen, über die man am besten und gefahrlosesten die Straße führen kann, wenn auch der Umweg noch so bedeutend ist. In solchen Straßenbauten offenbart sich die ungeheure Energie des Menschengestes aufs glänzendste. Wie viele Schwierigkeiten und Gefahren sind hier zu besiegen, welche unsägliche Anstrengungen und Mühen auszustehen, bis das Riesenwerk seine Vollendung erreicht hat. Wie manche Generation